



VfL Egenburg – FSV Aufkirchen 3:0 (3:0)

Sehr lange (seit 2009) mussten die Egenburger bereits auf einen Derbysieg gegen die Aufkirchner warten. Dieses Mal war den Bregulla-Männern aber von Beginn an anzumerken, dass diese Serie reißen soll. Nach nicht mal fünf Minuten zog Thomas Berglmeir über links in den Strafraum, sein Gegenspieler bekam den Ball an die Hand. Den fälligen Elfmeter verwandelte Christian Naßl. Etwa eine Viertelstunde war gespielt, als Thomas Berglmeir mit herrlichem Chippass Ales Szczepurek bediente. Dieser umkurvte noch den Keeper und traf zum 2:0. Und nur weitere fünf Minuten später gar das 3:0. Szczepurek brachte einen abgewehrten Ball aus spitzem Winkel per Volley wieder vor das Tor, Dennis Castro verwertete per Flugkopfball. Danach verlachte das Spiel zunehmend. Der VfL ließ noch einige gute Chancen liegen, aber auch die Gäste hätten verkürzen können. Die „Null“ hielt Michi Wagner fest, als er einen Elfmeter abwehrte.

VSST Günzlhofen – VfL Egenburg 4:2 (2:1)

Ausgerechnet gegen den Liga-Topfavoriten aus Günzlhofen musste der VfL stark ersatzgeschwächt antreten. Dennoch erwischte man einen guten Start, als Franko Berglmeir einen an sich selbst verursachten Foulelfmeter verwandelte. Danach kam es aber zu Dauerdruck auf das Egenburger Tor, dem man nur bis zur 35. Minute standhalten konnte. Dann markierten die Hausherren den Ausgleich und kurz darauf den 2:1-Führungstreffer. Nach der Pause gelang dem VSST schnell das 3:1 und mit einem herrlichen Freistoßtreffer das 4:1. Anschließend kamen die Egenburger wieder zu Chancen. Aber erst in der Schlussminute gelang wieder Franko Berglmeir der Ausgleich, als er einen Fehlpass des Günzlhofener Torwarts vom Mittelkreis ins verwaiste Tor schoss.

VfL Egenburg – SV Germering 2:3 (2:3)

Die bisher schlechteste Saisonleistung zeigten die Egenburger gegen Germering. Gegen einen disziplinierten Gegner lief man schnell einem Rückstand hinterher. Bald ließ man aber durch Alex Zech den Ausgleich folgen, der ein Zuspiel von Thomas Berglmeir verwertete. Dies nützte allerdings nichts, da die Germeringer bis fünf Minuten vor der Pause zwei weitere Treffer folgen ließen. Quasi mit dem Pausenpfiff dann der Anschlusstreffer. Thomas Berglmeir hatte von der Grundlinie geflankt, der Ball ging einem Germeringer an den Arm. Den Elfer verwandelte Christian Naßl. Aber auch nach dem Seitenwechsel lief beim VfL wenig zusammen. Nicht mal, als man nach einer Roten Karte gegen Germering ca. 20 Minuten in Überzahl spielte. Die Gelb-Rote Karte gegen Franko Berglmeir in der Nachspielzeit war nur noch eine Randnotiz.

SC Weßling – VfL Egenburg 3:2 (1:1)

Auch in Weßling dauerte es, bis die Gäste ins Spiel kamen. Bis dahin führte Weßling nach einem schnell ausgeführten Freistoß nach etwa 25 Minuten bereits 1:0. Dann kamen die Egenburger aber mit der ersten guten Möglichkeit zum Ausgleich, Christian Naßl hämmerte einen zu kurz abgewehrten Ball aus etwa 20 Metern fast in den Winkel. Nach der Pause war der VfL jetzt besser im Spiel. Pech hatte man, als ein Bogenhauser-Treffer wegen Abseits nicht gegeben wurde und ein Elfer nach Foul an Karl nicht gegeben wurde. Dann aber führte Christian Naßl einen Freistoß schnell aus, Szczepurek bediente Castro und der traf zur Führung. Diese hatte bis fünf Minuten vor dem Ende Bestand, dann kam Weßling zum verdienten Ausgleich. Zum Unglück des VfL ließen die Gastgeber weit in der Nachspielzeit auch noch den 3:2-Siegtreffer folgen.

VfL Egenburg – SC Gröbenzell 2:2 (1:0)

Ein gutes, temporeiches Kreisklassen-Spiel bekamen die Zuschauer in der ersten Halbzeit zu sehen. Der VfL ging nach 25 Minuten in Führung, als Castro auf Alex Zech durchsteckte und dieser traf. Wenige Minuten vor der Pause wurde Thomas Berglmeir im Strafraum gefällt, leider setzte Christian Naßl den Elfmeter an die Latte. Kurz darauf kam es zur wahrscheinlich spielentscheidenden Szene, als Spielertrainer Franko Berglmeir für ein Foul in der gegnerischen Hälfte Rot sah. So spielte sich das Spiel in der zweiten Hälfte fast nur noch in der Egenburger Hälfte ab. Bis zur 75. Minute konnten die Gastgeber bei der Abwehrschlacht dagegen halten. Dann nahm ein Gröbenzeller den Ball mit der Hand mit, die folgende Hereingabe bugsierte der Mittelstürmer über die Linie. Kurz darauf gar das 1:2, als ein Egenburger Rückpass zur Vorlage für den Gästestürmer mutierte. Aber der VfL steckte nicht auf und bekam fünf Minuten vor dem Ende nach Foul an Castro einen Strafstoß zugesprochen. Kapitän Ales Szczepurek behielt die Nerven und traf zum Ausgleich.